



KIRCHE IM NDR

Zwischentöne

Montag bis Freitag, ca. 9.45 Uhr (NDR 1 Niedersachsen)

21. – 24. Mai 2024: „Meine Güte!“

Von Katharina Engelen, Leiterin des „Kirchenschiffs“ in Nordhorn

Eine milde, freundliche, von Wohlwollen bestimmte Gesinnung: So erklärt das Wörterbuch, was „Güte“ heißt. Die vierjährige Sophia legt den Begriff noch weiter aus - bis zum Himmel.



Katharina Engelen

Redaktion: Ruth Beerbom

Katholische Kirche im NDR
Redaktion Osnabrück
Schillerstraße 15, 49074 Osnabrück
Tel. 0541 - 318 656

www.radiokirche.de
www.facebook.com/KircheimNDR

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt und darf nur für private Zwecke des Empfängers benutzt werden. Jede andere Verwendung (z.B. Mitteilung, Vortrag oder Aufführung in der Öffentlichkeit, Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung) ist nur mit Zustimmung der Kath. Kirche im NDR zulässig. Die Verwendung für Rundfunkzwecke bedarf der Genehmigung des NDR.

Dienstag, 21.05.2024: Wir brauchen mehr Trotzskraft!

Manchmal geht's mir wie den Jüngern Jesu in der Pfingsterzählung: Sie sind ängstlich und sitzen hinter verschlossenen Türen. Angst vor der Welt, Angst vor der Zukunft. Manchmal geht's mir auch so: Wenn ich mich mit Freundinnen treffe und das Thema „katholische Kirche“ aufkommt. Wenn ich mich rechtfertigen muss, warum ich dort mitmache. Ja, ich habe katholische Theologie studiert. Und: Nein, ich darf dieses oder jenes in dieser Kirche trotzdem nicht. Als Frau sowieso nicht. Unter uns Kolleginnen und Kollegen diskutieren wir, warum wir bleiben, was uns hält und motiviert. Wenn viele der Kirche den Rücken kehren. Dann fühle ich mich wie die Jünger und sehe schwarz.

Aber das Evangelium bleibt nicht bei den verängstigten Jüngern stehen. Jesus kommt in ihre Mitte, wünscht ihnen den Frieden und sagt etwas Entscheidendes: „Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Empfangt den Heiligen Geist!“ Das heißt: Wir sind aufgefordert, heute in Jesu Sinn zu handeln. Im Kleinen wie im Großen. Ausgestattet mit Geistkraft, Empathie und Tatendrang. Die Autorin Christina Brudereck findet für diese Gefühle von Verlust und Klagen, nach vorne denken und beweglich bleiben, einen wunderbaren Begriff: „Trotzkraft“. Davon wünsche ich mir mehr – in unserer Kirche und in der Welt!

Mittwoch, 22.05. 2024: Güte heißt, man ist beschützt

Sophia ist 4 Jahre alt und manchmal ein kleiner Dickkopf. Von wem sie das hat? Das weiß ich nicht... Manchmal - das gebe ich zu - fehlt mir die Geduld. "Meine Güte, Sophia!", sage ich, als ich sie abends fürs Bett fertig mache. Sie schaut mich mit großen Augen an: "Mama, was heißt meine Güte?" "Meine Güte - das heißt, höre doch bitte, was ich sage, damit wir fertig werden..." Sie schaut mich wieder an: "Nein, Mama. Güte heißt, man ist beschützt!" Recht hat sie.

Gut, Güte, gütig sein. Schau ich ins Wörterbuch, finde ich diese Erklärung: auf seine Mitmenschen gerichtete milde, freundliche, von Wohlwollen und Nachsicht bestimmte Gesinnung. Vielleicht kennen Sie das Kirchenlied nach Psalm 36: „Herr, deine Güte ist unbegrenzt, sie reicht, so weit der Himmel glänzt, so weit die Wolken gehen.“¹ Gott schaut uns gütig an. Mit ganz viel Wohlwollen. Er meint es gut mit uns. Darauf kann ich mich verlassen. Auch, wenn ich mich nicht richtig verhalte, wenn ich egoistisch bin oder unfair, wenn ich zu ungeduldig bin mit meinen Mitmenschen. Gott ist wie ein liebender Vater und eine liebende Mutter. Darauf vertraue ich und das entlastet mich. Von meiner 4-Jährigen Sophia hab ich's gelernt.

Donnerstag, 23.05. 2024: Wir haben's in der Hand!

Meine Kinder haben vor kurzem Samenbomben geschenkt bekommen. Das sind kleine Wurfgeschosse, die die Welt ein bisschen bunter machen: mit viel Herzblut gemacht aus Erde, Ton und Saatgut. Die Idee: Wer anderen eine Blume sät, blüht selber auf! Beim nächsten Spaziergang können meine Mädchen die kleinen bunten Kugeln in der Natur verteilen. Ohne grünen Daumen, aber mit gutem Wurfarm. Dann warten wir auf den nächsten Regen und freuen uns über die keimenden Blumen. Ein tolles nachhaltiges Geschenk.

Gottes Schöpfung ist uns anvertraut. Wir sollen sie bebauen und bewahren. Ein Grundauftrag aus dem Alten Testament. Die Verantwortung für die Schöpfung ist eines der wichtigsten Themen unserer Zeit - politisch, wirtschaftlich, ethisch. Oft genug versagen wir. Vor 9 Jahren hat Papst Franziskus seine Umweltenzyklika geschrieben: Laudato Si - Über die Sorge für das gemeinsame Haus. Der Text ist noch immer aktuell: „Welche Art von Welt wollen wir denen überlassen, die nach uns kommen, den Kindern, die gerade aufwachsen?“ Der Papst lädt dazu ein, sich antreiben zu lassen. Mehrweg statt Plastik, Fahrrad statt Auto, weniger tierische Produkte. Wir haben es in der Hand.

¹ Text: Marie Luise Thurmair nach Ps 36. Melodie: Matthäus Greiter, 1525. Gotteslob Nr. 427.

Freitag, 24.05. 2024: Kunstwerke mit Seele

Wind und Wellen spülen es an Land: Treibholz. Manchmal Jahrzehnte, manchmal Jahrhunderte alt. Schiffsplanken, Baumstämme und Äste in endloser Formen- und Farbenvielfalt. Jürgen Armbrust aus Uelsen in der Grafschaft Bentheim² macht daraus Skulpturen. Kunstwerke mit Seele. Die meisten Treibhölzer sammelt er auf Urlaubsreisen: an den Küsten der Ostsee, in Irland und Schottland, in Skandinavien und am Bodensee. Man kann ihn auch an Flüssen und Kanälen in der Grafschaft Bentheim sehen.

Die Treibhölzer werden nach dem Trocknen nur gebürstet und sorgfältig gesäubert. Wenn es sein muss, behandelt Jürgen Armbrust sie mit Bienenwachs oder anderen Naturölen. Aber lieber verzichtet er darauf, lässt das Treibholz in seiner ursprünglichen Schönheit "erstrahlen". „Interessant ist, was aus dem Fundstück werden soll“, erzählt der Künstler. Häufig liegt die Antwort sprichwörtlich auf der Hand und er hat sofort eine klare Vorstellung. Manchmal dauert es Wochen oder Monate, bis eine Idee reift.

Mir gefallen seine Engel am besten. Der Körper aus Treibholz, der Kopf ein Stein, die Flügel aus Edelmetall. Sie passen nicht nur in die Advents- und Weihnachtszeit. Im Gegenteil: Es sind zeitlose Begleiter. Schutzengel. Kunstwerke mit Seele.

² www.lebensart-treibholz.de